

### In einem Polenstädtchen

In einem Polenstädtchen, da wohnte einst ein Mädchen,  
sie war so schön, so wunderschön.  
Sie war das allerschönste Kind, das man in Polen find,  
aber nein, aber nein sprach sie, ich küsse nie.

Einst führt ich sie zum Tanze, da fiel aus ihrem Kranze  
ein Röslein rot, ein Röslein rot.  
Ich hob es auf von ihrem Fuß und bat um einen Kuss,  
aber nein, aber nein sprach sie, ich küsse nie.

In einem tiefen Teiche, da fand man ihre Leiche,  
sie war so schön, sie war so schön.  
Sie trug 'nen Zettel in der Hand, worauf geschrieben stand,  
ich hab's einmal probiert und bin krepirt.

### O du schöner Westerwald

Heute wollen wir marschieren, einen neuen Marsch probieren,  
durch den schönen Westerwald, ja da pfeift der Wind so kalt.  
O du schöner Westerwald,  
über all den Hügeln pfeift der Wind so kalt,  
doch der kleinste Sonnenschein, dringt tief ins Herz hinein.

Und die Liesel und der Hans, geh'n des Sonntags gern zum Tanz,  
weil das Tanzen Freude macht und das Herz im Leibe lacht.  
O du schöner.....

### Würfelspiel

Das Leben ist ein Würfelspiel, wir würfeln alle Tage,  
dem einen bringt das Schicksal viel, dem andren Müh und Plage.  
Drum frisch auf Kameraden, den Becher zur Hand  
zwei Sechsen auf den Tisch, ja auf den Tisch,  
die eine für mein Vaterland, die andere ist für mich.

Wir würfeln, dass die Schwarte kracht, nach alter Landsknechtsitte,  
so mancher, der das Spiel verlor, verschwand aus unsrer Mitte.  
Drum frisch auf Kameraden .....

### Schwer mit den Schätzen

Schwer mit den Schätzen des Orients beladen,  
ziehet ein Schifflin am Horizont dahin, ja dahin,  
sitzen zwei Madel am Ufer des Meeres,  
flüstert die eine der andren leis' ins Ohr (hast du auch die Tage).  
Frag doch das Herz, ob es Liebe kann scheiden,  
frage doch das Meer, ob es Treue brechen kann (dann und wann).

Schifflin die fuhren und Schifflin die kamen,  
einst kam die Nachricht aus fernem, fernem Land, fernem Land,  
aber es waren nur wenige Zeilen,  
dass eine andere er auserkoren hat, erkoren hat.  
Frag doch das Herz, ob...

### Es scheint der Mond so hell

Es scheint der Mond so hell auf dieser Welt,  
zu meinem Madel bin ich heut bestellt,  
zu meinem Madel, Junge, Junge, Junge, da muss ich geh'n, ja geh'n,  
vor ihrem Fensterlein da bleib ich steh'n.

Wer steht da draußen und klopft an,  
dass ich die ganze Nacht nicht schlafen kann.  
Ich steh nicht auf, Junge, Junge, Junge, lass dich nicht rein, ja rein  
weil meine Eltern noch nicht schlafen sein.

Einen blanken Taler, den schenk ich dir,  
wenn du mich schlafen lässt heut Nacht bei dir.  
Nimm deinen Taler, Junge, Junge, Junge, scher dich nach Haus  
such dir zum Schlafen eine andere aus.

Du wirst noch weinen und traurig sein,  
wenn du mich schlafen lässt heut Nacht allein.  
Du wirst noch weinen, Junge, Junge, Junge, oh weh, oh weh,  
hätt' ich den Taler noch im Portomonaie.

### In Eixe hatt's gebrannt

In Eixe hatt's gebrannt, da sind wir hingerannt,  
da wollten wir was klauen, da hab'n sie uns verhauen,  
da kam ein großer Wagen, der hat uns aufgeladen,  
da kam wir in ein Haus, da kam wir nicht mehr raus.  
Des Mitternachts um zwölfe, da klopft es an der Wand,  
da kam der Tod auf Latschen mit dem Pisspott angerannt.  
Wir sind vom Te-te-te-telegrafengebataillon, von der Fliegerfahrer-  
funkerpanzerabwehrdivision.

Im Januar, im Februar, im März und im April,  
da kann man mit den Mägdelein ja machen was man will,  
im Mai, im Juni, im Juli und August,  
da ist die saure Gurkenzeit, da hab'n sie keine Lust.  
Wir sind vom Te-te-te-telegrafengebataillon .....

### Schön ist die Jugend

Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten,  
schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr,  
drum sag ich's noch ein Mal, schön ist's beim ersten Mal,  
schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr.

Ich kenn einen Weinstock und der trägt Reben,  
und aus den Reben fließt kühler Wein,  
drum sag ich's noch ein Mal, schön ist's beim ersten Mal,  
schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr.

### Die blauen Dragoner

Die blauen Dragoner sie reiten, mit klingendem Spiel durch das Tor.  
Fanfaren sie begleiten, hell zu den Hügeln empor.  
Weit ist der Weg zurück ins Heimatland so weit, so weit  
Dort wo die Blumen blüh'n am Wegesrand, blüht die neue Zeit.

Jeder brave Musketier, sehnt heimlich sich nach ihr, ja nach ihr.  
Weit ist der Weg zurück ins Heimatland so weit, so weit.  
Die Wolken zieh'n dahin, daher und zurück, sie zieh'n wohl  
übers Meer mit Sack und Pack,  
der Mensch lebt nur einmal und dann nicht mehr.

### Der Puff von Barcelona

Ole, wir fahr'n zum Puff nach Barcelona, Ole Ole.  
Ole, wir fahr'n zum Puff nach Barcelona, Ole Ole.

Lesbisch, lesbisch und ein bisschen schwul,  
lesbisch, lesbisch und ein bisschen schwul,

wir fummeln hier, wir fummeln da,  
wir fummeln hier, wir fummeln da,

tausend nackte Weiber auf dem Männerpissoir.

### Zeig sie her

Mein Madel wo hast du denn dein Bettchen steh'n  
da draußen auf der Straße steht es nicht,  
Mein Madel ich möchte mit dir schlafen geh'n  
mein Madel ich habe dich so lieb,  
zeig sie her, zeig sie her,  
ob sie gerade ist oder quer.

### Alle Jahre wieder schlachten wir ein Schwein

Alle Jahre wieder schlachten wir ein Schwein.  
Opa macht es nieder und Oma macht es ein.

Oma macht die Sülze, Opa macht den Speck,  
kommen die Verwandten und fressen alles weg.

### Schwarz-braun ist die Haselnuß

Schwarz-braun ist die Haselnuß  
Schwarzbraun bin auch ich, ja bin auch ich  
Schwarz-braun muss mein Madel sein, gerade so wie ich  
Ju-wi-di-...  
Wir sammeln Lumpen, Eisen, Knochen und Papier,  
ausgeschlagene Zähne sammeln wir.  
Lumpen, Eisen, Knochen und Papier, ja das sammeln wir.

## Wir sind die Dungenbecker

Wir sind die Dungenbecker vom Säufferregiment.  
Wir tragen weiße Hosen, damit uns keiner kennt.  
Wir schlafen nicht auf Betten, wir schlafen nicht auf Stroh.  
Wir schlafen an der Pisser, da pisakt uns kein Floh  
Heidi-Heido, Heidi-Heido...

Auf uns'rem Schützenfeste da kann man uns dann seh'n,  
vom Morgen bis zum Abend nur an der Theke steh'n.  
Und sind wir einmal dicke und sind wir einmal voll,  
dann tanzen wir Boogie Woogie und auch mal Rock'n Roll.  
Heidi-Heido, Heidi-Heido...

Und ist das Fest zu Ende, dann geh'n wir nicht nach Haus.  
Dann sauf'n wir bis zum Morgen die letzten Reste aus.  
Und sind wir einmal dicke und sind wir einmal voll,  
dann tanzen wir Boogie Woogie und auch mal Rock'n Roll.  
Heidi-Heido, Heidi-Heido...